

Produktmerkmale



■ **Direktantriebssystem**

Der wegweisende Direct Drive Motor dreht die Trommel direkt, also ohne Riemen und Riemenscheiben.



■ **6 unterschiedliche Trommelbewegungen**

Der Waschtrockner verfügt, je nach gewähltem Waschprogramm, über unterschiedliche Trommelbewegungen bzw. einer Abfolge unterschiedlicher Trommelbewegungen.

In Kombination mit der kontrollierten Umdrehungszahl und der Fähigkeit des Waschtrockners rechts oder links herum zu drehen, wurde die Waschleistung deutlich verbessert.

So erhalten Sie jederzeit perfekte Waschergebnisse.



■ **Knitterschutz**

Durch die wechselnde Rotation der Trommel werden Falten in der Wäsche vermindert.



■ **Eingebaute Heizung**

Die eingebaute Heizung erhitzt das Wasser automatisch für den jeweiligen Zyklus auf die optimale Temperatur auf.



■ **Günstigeres Waschen dank intelligentem Waschsysteem**

Unser intelligentes Waschsysteem erfasst die Zuladung sowie die Wassertemperatur und entscheidet über die optimale Wassermenge und Waschzeit, um Energie- und Wasserverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren.



■ **Kindersicherung**

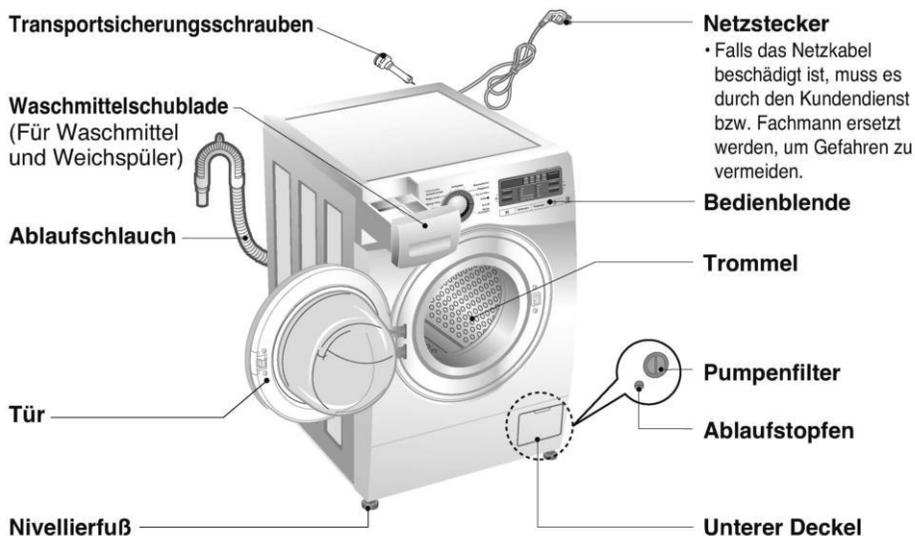
Mit der Kindersicherung soll verhindert werden, dass Kinder bei laufendem Betrieb durch das Drücken einer Taste den Programmablauf ändern.



■ **Geräusch- und Vibrationsminimierung**

Durch Erfassung von Zuladung und Gewichtsverteilung kann das System die Last gleichmäßig verteilen um Schleudergerausche zu minimieren.

Technische Daten



| | |
|--------------------------|--|
| ■ Bezeichnung | : Frontlader - Waschtrockner |
| ■ Stromversorgung | : 220 - 240 V~, 50 Hz |
| ■ Abmessungen | : 600 mm(B) × 550 mm(T) × 850 mm(H) |
| ■ Gewicht | : 65 kg |
| ■ Max. Leistungsaufnahme | : 2100 W (Waschen) / 1250 W (Trocknen) |
| ■ Max. Zuladung | : 8 kg (Waschen) / 4 kg (Trocknen) |
| ■ Wasserverbrauch | : 100 ℓ |
| ■ Zulässiger Wasserdruck | : 100 ~ 1000 kPa (1.0 ~ 10.0 kgf / cm ²) |

* Das Recht zu Änderungen an Daten und Design ohne Vorankündigung bleibt vorbehalten.

■ Zubehör



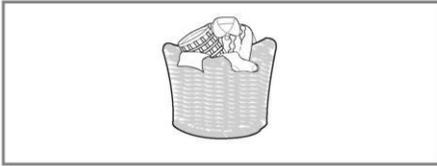
Zulaufschlauch



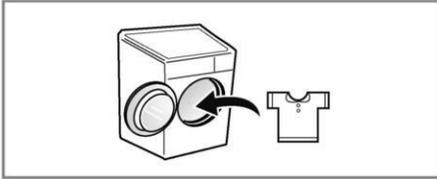
Schraubenschlüssel

Bedienung

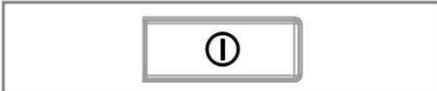
■ Bedienung des Wäschetrockners



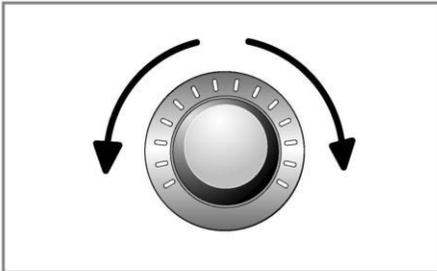
1. Sortieren der Wäsche
(siehe auch S.18)



2. Tür öffnen und Wäsche einfüllen



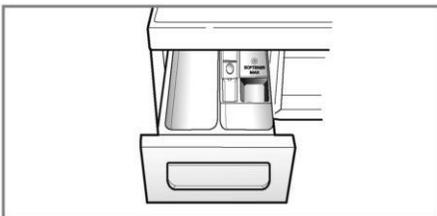
3. Die An/Aus-Taste drücken.



4. Wählen des Programms
(siehe auch S.19-21)

Wählen der Zusatzoptionen
(siehe auch S.23-28)

- Zusatzprogramme
- Temperatur
- Schleuderdrehzahl
- Zusatzfunktionen



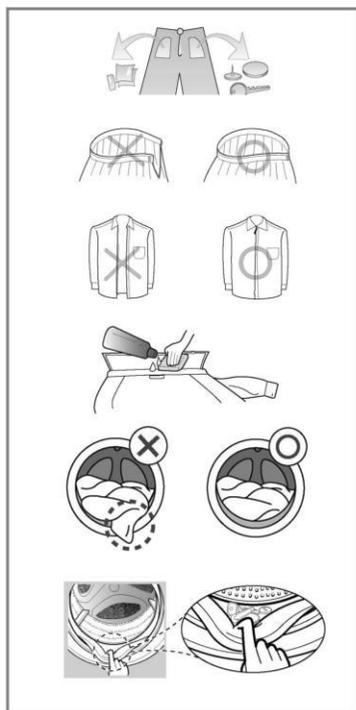
5. Einfüllen des Waschmittels
(siehe auch S.29-30)



6. Die Pause/Start-Taste drücken.

Bedienung

■ Vor dem ersten Waschen



1. Wäscheetiketten mit Pflegeanweisungen

Achten Sie auf die Etiketten mit Pflegeanweisungen an Ihren Wäschestücken. Diese Etiketten zeigen die Gewebeat und geben Waschanweisungen.

2. Sortieren

Sortieren Sie Kleidungsstücke nach Waschprogramm und Wäscheart. Für die verschiedenen Gewebe werden unterschiedliche Wassertemperaturen und Schleuderdrehzahlen benötigt. Trennen Sie stets dunkle Wäsche von hellen oder weißen Kleidungsstücken. Dunkle und helle Wäsche separat waschen um Verfärbungen von weißen Wäschestücken zu vermeiden. Nach Möglichkeit stark verschmutzte Wäsche getrennt von leicht verschmutzter waschen.

• Verschmutzungsgrad

Kleidungsstücke nach Verschmutzungsgrad (hoch, normal, gering) trennen.

• Fussel (fusselnd, Fussel sammelnd)

Fusselnde Kleidungsstücke nicht zusammen mit Kleidung waschen, an der sich leicht Fusseln absetzen.

• Fusselnde Gewebe: Plüsch, Chenille, Handtücher, Frottee Fusselsammelndes Gewebe : Synthetisches Gewebe, Cord, bügelfreies Gewebe, Socken

3. Vorbereiten der Wäsche

Kombinieren Sie grosse und kleinere Wäschestücke. Beladen Sie den Wäschetrockner zuerst mit den grossen Wäschestücken, welche mehr als die Hälfte der Ladung beinhalten sollten.

Waschen Sie bitte keinen Einzel-Wäschestücke. Das könnte eine Unwicht hervorrufen. Fügen Sie dann 1-2 Wäschestücke hinzu.

• Sicherstellen, dass alle Taschen entleert sind. Gegenstände wie Nägel, Haarspangen, Streichhölzer, Kugelschreiber, Münzen, Schlüssel usw. können Ihren Wäschetrockner und Ihre Wäsche beschädigen.

• Reißverschlüsse, Haken und Bänder schließen, damit sie sich nicht an anderen Wäschestücken verfangen.

• Schmutzstellen und Flecken auf Kragen, Manschetten usw. mit etwas in Wasser gelöstem Waschmittel vorbehandeln, damit sich der Schmutz leichter löst.

• Prüfen Sie, ob sich im Faltenbalg noch kleinere Gegenstände verfangen haben und entfernen Sie diese.

• Prüfen Sie, ob sich im Inneren der Trommel noch Gegenstände oder Wäschestücke befinden und entfernen Sie diese vor dem nächsten Waschgang.

• Entfernen Sie alle Kleidungsstücke und Gegenstände aus dem Faltenbalg um zu verhindern, dass weder Kleidungsstücke noch Faltenbalg beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG

- Vor dem 1. Waschgang, wählen Sie Programm Koch-/Buntwäsche 60°C mit halber Menge Waschmittel und führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch. Das entfernt Rückstände aus dem Wäschetrockner, die bei der Herstellung entstanden sein könnten.

Bedienung

■ Tabelle der Waschprogramme

※ Empfohlene Waschprogramme abhängig von Wäschematerial.

| Programm | Description | Gewebeart | Waschtemp. | Höchstladung |
|---|--|---|-------------------------|--------------|
| Koch-/Buntwäsche | Sorgt für bessere Waschleistung durch die Kombination von unterschiedlichen Trommelbewegungen | Farbechte Bekleidung (Hemden, Nachtwäsche, Pyjamas...) und leicht verschmutzte, weiße Koch-/Buntwäsche (z.B. Unterwäsche) | 60°C (Kalt bis 95°C) | Nennladung |
| Baumwolle Eco | Bietet optimierte Waschleistung bei geringem Energieverbrauch | | 40°C (Kalt bis 60°C) | |
| Pflegeleicht | Dieses Programm ist speziell für Hemden gedacht, die nach dem Waschgang nicht gebügelt werden müssen. | Polyamid, Acryl, Polyester | 40°C (Kalt bis 60°C) | Unter 4.0 kg |
| Sports Wear | Dieses Waschgang ist speziell für Sportbekleidung aus modernen Mikrofasern geeignet. | z.B. Coolmax, Goretex, Fleece und Sympatex | 40°C (Kalt bis 40°C) | Unter 2.0 kg |
| Wolle  | Ermöglicht das Waschen von Wolle. | Nur für maschinenwaschbare Wollwäsche aus reiner Wolle. | | |
| Kurz 30 | Diese Schnellprogramm ist für eine geringe Füllmenge mit leicht verschmutzten Textilien. | Leicht verschmutzte Buntwäsche, schnell | 30°C (Kalt bis 40°C) | |
| Baby Care  | Entfernt Verschmutzungen sowie proteinhaltige Rückstände und sorgt für eine bessere Leistung beim Spülen | Leicht verschmutzte Babykleidung | 60°C (95°C) | Unter 6.0 kg |
| Intensiv 60 | In 60 Minuten wird eine optimale Waschleistung und eine bessere Energie-Effizienz geboten. | Koch-/Buntwäsche und Mischgewebe (60 Minuten-Programm für normal verschmutzte Wäsche). | 60°C (Kalt bis 60°C) | Unter 4.0 kg |
| Spülen+Schleudern | Geeignet für Wäsche, die nur einen Spülgang benötigt. | Normale waschbare Kleidung. | – | Nennladung |

Bedienung

■ Tabelle der Trockenprogramme

| Programm | | Gewebeart | Höchstladung |
|---------------------|----------|--|--------------|
| Schranktrocken | | Baumwolle oder Leinen, wie z. B. Baumwollhandtücher, T-Shirts, Bettwäsche. | 4.0 kg |
| Bügeltrocken | | Bügel fertige Baumwolle oder Leinen. | 4.0 kg |
| Niedrige Temp. | | Pflegeleichte Textilien, Pflegeleichte synthetische Kleidungsstücke, Kleidungsstücke für Mischprogramm | 4.0 kg |
| Timer - Trocknen | 30 min. | – | 0.5 kg |
| | 60 min. | – | 1.5 kg |
| | 90 min. | – | 2.5 kg |
| | 120 min. | – | 3.0 kg |
| | 150 min. | – | 4.0 kg |

- Wassertemperatur : Die Wassertemperatur für den Waschgang wählen. Stets die Anweisungen auf dem Pflegeetikett im Wäschestück beachten.
- Programm einstellen auf "Waschen : koch-/Buntwäsche 60°C + Intensiv + 1400 rpm" „Trocknen : Schranktrocken (Erster Trockenvorgang : 4.0 kg, zweiter Trockenvorgang : 4.0 kg)" für Test in Übereinstimmung mit EN60456.



Woolmark bestätigt die Wollwaschtauglichkeit dieser Waschmaschine bei waschmaschinentauglicher Wollkleidung unter Einhaltung der auf dem Kleidungsetikett angeführten Vorgehensweise und der vom Hersteller der Waschmaschine M0801 vorgeschriebenen Bedienung.

ⓘ ACHTUNG

- Neutrales Waschmittel wird empfohlen.
- Das Programm Handwäsche/Wolle beinhaltet leichtes drehen und Schleudern mit niedrigen Drehzahlen.
- Wählen Sie die maximale Schleuderdrehzahl des Waschprogramms, um ein gutes Trockenergebnis zu erhalten.
- Sollte die in einem Programm zu waschende und zu trocknende Wäschemenge das maximal zulässige Gewicht für das Trockenprogramm nicht überschreiten, wird für den Wasch- und Trockengang ein einziger Durchgang empfohlen.

Bedienung

■ Weitere Zusatzfunktion

| Programm | Trocknen | Intensiv | Vorwäsche | Intensiv-Spülen | Startzeitvorwahl |
|---|----------|----------|-----------|-----------------|------------------|
| Koch-/Buntwäsche | ● | ● | ● | ● | ● |
| Baumwolle Eco | ● | ● | ● | ● | ● |
| Pflegeleicht | ● | ● | ● | ● | ● |
| Sports Wear | | ● | | | ● |
| Wolle  | | ● | | | ● |
| Kurz 30 | | ● | | | ● |
| Spülen + Schleudern | ● | | | ● | ● |
|  Baby Care | ● | ● | ● | ● | ● |
| Intensiv 60 | ● | ●* | | | ● |

(*) Diese Zusatzfunktion ist Teil des Frische-Waschgangs und kann nicht deaktiviert werden.

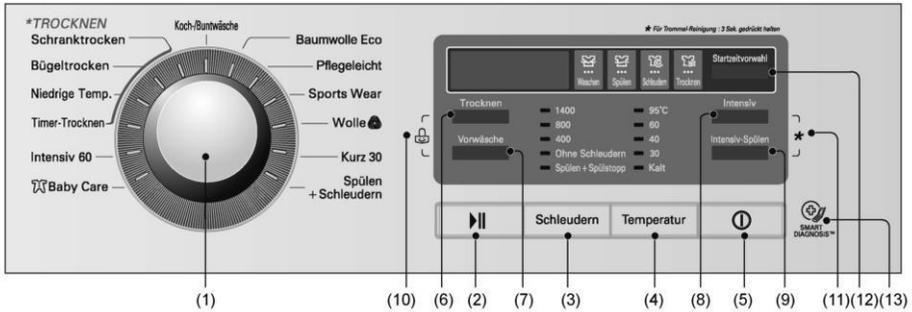
■ Betriebsdaten

* Energie- und Wasserverbrauch können, in Abhängigkeit von den individuellen Gebrauchsgewohnheiten, variieren.

| Programm | Max Schleuderdrehzahl |
|---|-----------------------|
| Koch-/Buntwäsche | 1400 |
| Baumwolle Eco | 1400 |
| Pflegeleicht | 800 |
| Sports Wear | 800 |
| Wolle  | 800 |
| Kurz 30 | 1400 |
| Spülen + Schleudern | 1400 |
|  Baby Care | 800 |
| Intensiv 60 | 1400 |

Bedienung

Bedienungsfeld



- | | | |
|---|---------------|----------------------------|
| (1) Programmwähler | (5) An/Aus | (9) Intensiv-Spülen |
| (2) Start/Pause | (6) Trocknen | (10) Kindersicherung |
| (3) Schleudern | (7) Vorwäsche | (11) Reinigung der Trommel |
| (4) Temperatur | (8) Intensiv | (12) Zeitvorwahl |
| (13) Die intelligente Ferndiagnose (SMARTDIAGNOSIS™) ist nur bei Modellen mit dem Logo "SMARTDIAGNOSIS™" möglich. | | |

An/Aus



1. An/Aus

- Die Taste An/Aus zum Ein- und Ausschalten drücken.
- Sie kann auch zum Ausschalten der **Zeitvorwahl** verwendet werden.

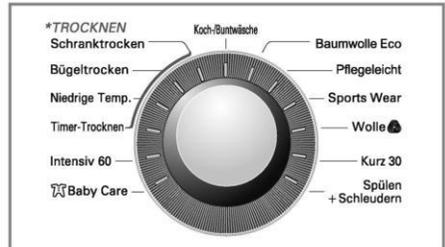
2. Anfangsprogramm

- Beim Einschalten des Geräts wird das Waschprogramm "Koch-/Buntwäsche" mit den Grundeinstellungen vorgewählt.
- Falls Sie direkt und ohne Ändern von Einstellungen oder Programm waschen wollen, müssen Sie nur die Taste **Start/Pause** drücken, wonach die Maschine zu arbeiten beginnt.

■ Anfangsprogramm

- **F1496AD(P)(1~9)**
- Koch-/Buntwäsche / Hauptwaschgang / Normal Spülen / 1400 u/min / 60°C

Programmwähler



- Die Waschmaschine stellt 13 Waschprogramme für die verschiedenen Wäschearten zur Wahl.
- Die Lampe leuchtet auf und zeigt das gewählte Programm an.
- Durch Drücken der **Start/Pause**-Taste wird das Waschprogramm „Koch-/Buntwäsche“ automatisch gewählt.
- Durch Drehen des Programmwählers schalten Sie der Reihe nach zwischen den Programmen "Koch-/Buntwäsche - Baumwolle Eco - Pflegeleicht - Sports Wear - Wolle - Kurz 30 - Spülen + Schleudern - Baby Care - Intensiv 60 - Timer - Trocknen - Niedrige Temp. - Bügeltrocknen - Schranktrocknen".

Einzelheiten zu Gewebetyp und passendem Programm siehe Seite 13.

Bedienung

■ Programmwahlschalter

Startzeitvorwahl

Die Verzögerung des Waschtrockners kann so eingestellt werden, dass der Waschgang automatisch nach einer festgelegten Zeit gestartet wird.

ⓘ ACHTUNG

• Diese Verzögerung gibt die Dauer bis zum Ende und nicht bis zum Start des Waschgangs an. Die tatsächliche Dauer des Waschgangs richtet sich nach der Wassertemperatur, der Waschladung und anderen Einflüssen.

1. Die An/Aus-Taste drücken.
2. Das Waschprogramm durch Drehen des Programmwählers einstellen.
3. Drücken Sie auf Startzeitvorwahl und stellen Sie die gewünschte Zeit ein.
4. Drücken Sie auf Start/Pause.

Intensiv - Spülen

Beste Ergebnisse für einen intensiven Spülgang. Ermöglicht einen letzten Spülgang mit 40°C wassertemperatur.

1. Die An/Aus-Taste drücken.
2. Wählen Sie ein Programm.
3. Drücken Sie die Intensiv Spülen-Taste und wählen Sie die gewünschte Zeit.
4. Die Taste Start/Pause drücken.

Intensiv

Bei stark verschmutzter Wäsche wird die zusätzliche Option „Intensiv“ empfohlen.

1. Betätigen Sie die Ein-/Aus-Taste
2. Wählen Sie ein Programm
3. Betätigen Sie die Taste „Intensiv“
4. Zum Starten betätigen Sie die Start/Pause -Taste

Vorwäsche

Bei starker Verschmutzung den Vor- und Hauptwaschgang wählen.

1. Die An/Aus-Taste drücken.
2. Wählen Sie einen Waschgang.
3. Die Taste Vorwäsche drücken.
4. Die Taste Start/Pause drücken.

Trocknen

Waschen+Trocknen

1. Drücken Sie die Power-Taste
2. Wählen Sie ein Waschprogramm (Koch- / Buntwäsche, Eco, Pflegeleicht, Intensiv 60, Babybekleidung)
3. Drücken Sie die Taste „Trocknen“.
4. Drücken Sie die Start/Pause Taste.

Timer - Trocknen

Wenn Sie das Programm „Timer – Trocknen“ wählen, können Sie durch Betätigen der „Trocknen“-Taste die Zeit für den Trockenvorgang wählen. (30', 60', 90', 120', 150')

Bedienung

■ Zusatzfunktion

Schleudern

- Schleuderdrehzahl kann durch betätigen der Taste "Schleudern" gewählt werden.

Temperatur

- Die Temperatur wird durch Drücken der Taste Temp. gewählt.
 - Kalt
 - 30°C, 40°C, 60°C, 95°C

■ Andere Funktionen

Nur Schleudern

1. Die An/Aus-Taste drücken.
2. Die gewünschte Schleuderdrehzahl auswählen
3. Die Taste Start/Pause drücken.

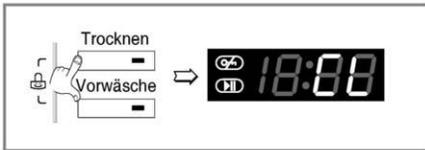
ⓘ ACHTUNG

- Wenn "Ohne Schleudern" gewählt wurde, dreht die Maschine eine kurze Zeit danach um schneller abzapumpen.

Bedienung

■ Kindersicherung

Wählen Sie diese Funktion um die Tasten zu sperren. "Kindersicherung" kann nur während eines Waschgangs aktiviert werden.

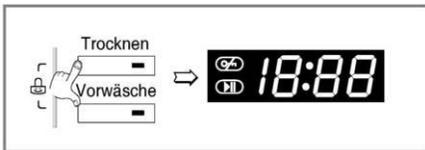


Tastensperre aktivieren

1. Drücken Sie die Zusatzfunktion für 3 Sekunden.
2. Daraufhin ertönt ein Signal und das Symbol " [] " erscheint kurz in der LED-Anzeige. Bei aktivierter Tastensperre werden sämtliche Tasten mit Ausnahme des Netzschalters deaktiviert.

⚠ ACHTUNG

- Durch das Ausschalten des Gerätes mittels der Ein-Aus-Taste wird die Kindersicherung nicht deaktiviert. Diese Funktion muss vor weiteren Einstellungen deaktiviert werden.



Tastensperre aufheben

1. Drücken Sie die Zusatzfunktion für 3 Sekunden.
2. Daraufhin ertönt ein Signal und die verbleibende Dauer des laufenden Waschgangs erscheint in der LED-Anzeige.

■ Tonsignal An/Aus

Das akustische Signal kann nur während des Betriebes ein /aus geschaltet werden.



1. Gerät einschalten (EIN-Taste betätigen)
2. START/Pause-Taste betätigen
3. Drücken und halten Sie die Startzeitvorwahl -Tasten gleichzeitig für drei Sekunden, um die Funktion Piep an/aus zu schalten.

Ertönt ein akustisches Signal ist die Einstellung auch nach dem Ausschalten des Gerätes gespeichert.

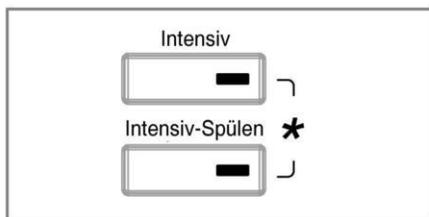
⚠ ACHTUNG

- Wenn sie den Bestätigungston wieder einschalten möchten, wiederholen Sie diesen Vorgang.

Bedienung

■ Reinigung der Trommel

Die TROMMELREINIGUNG ist ein spezieller Waschgang zur Säuberung des Innenraums des Wäschetrockners. Bei diesem Waschgang werden ein höheres Wasserniveau und eine höhere Schleuderdrehzahl benutzt. Führen Sie diesen Waschgang regelmäßig durch.



1. Trommel vollständig leeren und Türe schliessen.
2. Füllen Sie Entkalker in das Hauptwaschmittelfach.
3. Schließen Sie das Waschmittelfach.
4. Anschalten und dann Intensiv und Intensiv-Spülen-Knopf drücken und halten.
5. Start/Pause drücken, um Trommelreinigung zu starten.
6. Nach Beendigung des Programms lassen Sie zur Trocknung die Tür und das Waschmittelfach geöffnet.

ⓘ ACHTUNG

- Kein zusätzliches Waschmittel in die Waschmittelschublade füllen.
- Das könnte zu einem Überlauf des Gerätes führen.

⚠ VORSICHTSMAßNAHMEN

- Wenn ein Kleinkind in der Nähe ist, lassen Sie die Tür nicht zu lange offen.

■ Türverriegelung

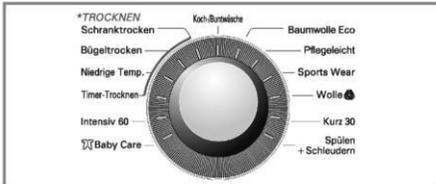


"**Türverriegelung**" - Zu Ihrer Sicherheit verriegelt das Türschloss während eines Waschgangs und das Symbol für Türverriegelung leuchtet auf. Die Tür lässt sich ohne Bedenken öffnen, wenn das Symbol erlischt ist.

Bedienung

■ Trocknen

Der Wasseranschluss muss während des Trockenvorgangs geöffnet bleiben.



- Trocknen: Schranktrocken, Bügeltrocken, Niedrige Temp., Timer-Trocknen.
- Es sollte nur gleichartige Wäsche in einem Trockengang getrocknet werden.
- Die Trommel darf nicht zu voll sein, damit sich die trocknende Wäsche locker ausdehnen kann.
- Wenn die Wäsche vor dem Programmende entnommen wird, muß unbedingt die Start/Pause-Taste gedrückt werden.
- Nach dem Trockengang zeigt das Programm-Display „[d]“. Das Programm kann durch Drücken der Start/Pause-Taste beendet werden. Wenn das Programm nicht mit der Start/Pause-Taste beendet wird, läuft der Trockenngang ca. 4 Stunden. „[d]“ zeigt die Abkühlphase an.

Trockenautomatik

- Automatik-Trockengänge eignen sich für die meisten Trockenladungen. Elektronische Sensoren messen die Temperatur der Abluft und gewährleisten so eine schnellere und genauere Regelung der Trockentemperatur
- Wählen Sie den Automatik-Trockengang entsprechend der Textilart:
 - a) Schranktrocken : Für Koch-/Buntwäsche wählen
 - b) Bügeltrocken : Wenn Sie Wäsche bügeln möchten
 - c) Niedrige Temp.: Für Synthetik wählen
 - d) Timer-Trocknen (30/60/90/120/150 Minuten)
 - 30 Min: Koch-/Buntwäsche / Handtücher 0.5 kg
 - 60 Min: Koch-/Buntwäsche / Handtücher 1.5 kg
 - 90 Min: Koch-/Buntwäsche / Handtücher 2.5 kg
 - 120 Min: Koch-/Buntwäsche / Handtücher 3.0 kg
 - 150 Min: Koch-/Buntwäsche / Handtücher 4.0 kg

ⓘ ACHTUNG

- Die voraussichtliche Trockendauer weicht von der tatsächlichen Dauer eines Automatik-Trockengangs ab. Die Gewebeat, das Gewicht der Ladung und der gewählte Trocknungsgrad beeinflussen die Trockendauer.
- Während der letzten 6 Minuten der Trockenzeit ermittelt ein Sensor (Thermistor) die Trockenheit der Kleidungsstücke. Bei geringer Trockenheit wird der Trockengang um bis zu 10 weitere Minuten verlängert und die Anzeige "6" erscheint.

Bedienung

2. Einstellung der Trockenzeit

- Die einstellbaren Trockenzeiten sind eine Hilfe, um die Zeit manuell einstellen zu können; die tatsächliche Trockenzeit hängt sehr ab vom Feuchtigkeitsgrad der zu trocknenden Wäsche, der Umgebungstemperatur und der Wäscheart. Der beste Ratgeber ist die eigene Erfahrung mit dem Trockner.

Wolle

- Auf keinen Fall Wollsaenen im Trockner trocknen; besser zur Normalgrösse auseinanderziehen und flach ausgebreitet an der Luft trocknen.

Gewebe oder gestickte Wäschestücke

- Gewebe oder gestickte Wäschestücke könnten je nach Materialqualität einlaufen
- Daher nach dem Trocknen sofort auseinanderziehen.

Bügelreies und Synthetik-Gewebe

- Die max. Füllmenge darf nicht überschritten werden.
- Bügelreies Gewebe muß sofort nach dem Trockenprozess entnommen werden, auf jeden Fall bevor der der Knitterschutz-Zyklus beginnt.

(Fasergewebe) oder Leder

- Beachten Sie unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Wäscheetikett.

Babysachen und Nachtwäsche

- Bitte immer die Herstellerangaben in den Wäscheetiketten beachten.

Gummierte Gewebe und Kunststoffe

- Folgende Gegenstände aus oder mit Anteil von Kunststoff oder Gummi dürfen auf keinen Fall im Trockner getrocknet werden (beispielhafte Aufzählung)
 - a) Schürzen, Lätzchen, Sitzüberzüge etc.
 - b) Umhänge, Tischdecken etc.
 - c) Badematten

Fiberglas

- Trocknen Sie keine Gegenstände aus Fiberglas. Glaspartikel könnten sich lösen, in der Trommel absetzen und beim nächsten Trockenzyklus in der Wäsche verfangen; Reizungen der Haut wären nicht auszuschließen.

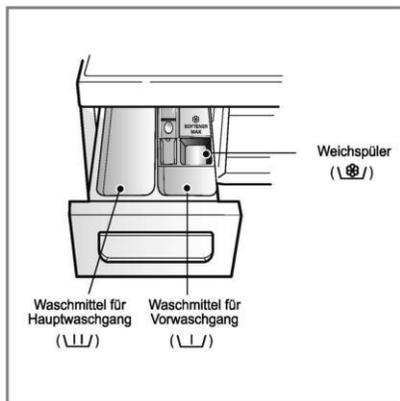
3. Trocknungsende

- Nach dem Trockenzyklus erscheint „ [d ” [COOL DOWN] im Multi-Display.
- Die Anzeige [COOL DOWN] erlischt automatisch am Ende des kompletten Trocken-Zyklus.
- Wenn die getrocknete Wäsche nicht nach dem Trockenzyklus geholt wird, kann sie verknittern.
- Während der Anzeige [COOL DOWN] wird die Wäsche regelmäßig hin- und herbewegt um sie zu entknittern und Flusenbildung zu vermeiden; der Prozess verläuft ohne Heizung und kann bis zu 4 Stunden andauern.
- Die Anzeige bleibt auf dem Display bis entweder die Wäsche herausgenommen wurde (Trommel geöffnet wurde) oder die Start/Pause-Taste gedrückt wurde.

Zugabe von Waschmittel

■ Einfüllen von Waschmittel und Weichspüler

► Waschmittelschublade

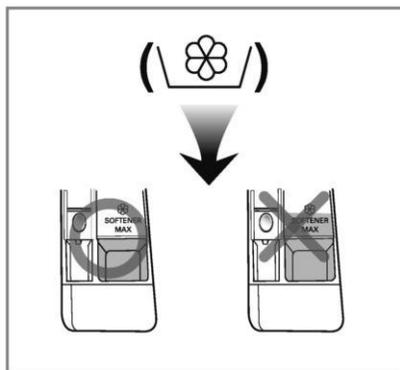


- Nur Hauptwaschgang → (U)
- Vorwaschgang + Hauptwaschgang → $(\text{U}) \cdot (\text{U})$

⚠ WARNUNG

- Lagern Sie alle Waschmittel ausserhalb der Reichweite von Kleinkindern, da Vergiftungsgefahr besteht.
- Zuviel Waschmittel, zuviel Weichspüler oder zuviel Bleiche könnte das Gerät zum Überlaufen bringen.
- Bitte versichern Sie sich, dass Sie eine angemessene Menge an Waschmittel benutzen.

► Zugabe von Weichspüler



- Keinesfalls über die Höchststandlinie füllen. Durch Überfüllen kann zu früh Weichspüler zugeführt werden, wodurch Flecken entstehen könnten.
- Keinesfalls Weichspüler mehr als 2 Tage in der Waschmittelschublade lassen. (Weichspüler kann hart werden)
- Der Weichspüler wird beim letzten Spülgang automatisch zugegeben.
- Während der Wasserzufuhr die Waschmittelschublade nicht öffnen.
- Keinesfalls Verdünner (Benzin usw.) einfüllen.

ⓘ ACHTUNG

- Keinesfalls Weichspüler direkt auf Kleidung gießen.

Zugabe von Waschmittel

► Waschmittelmenge

- Waschmittel entsprechend den Herstelleranweisungen verwenden.
- Wenn zu viel Waschmittel eingefüllt wird, kann es zu Schaumbildung und Überlastung des Motors kommen, wodurch die Waschleistung beeinträchtigt wird (bewirkt Störung).
- Es wird empfohlen Pulver-Waschmittel für beste Waschergebnisse zu nutzen.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden möchten, beachten Sie die Anweisungen auf der Verpackung des jeweiligen Waschmittelherstellers.
- Wenn Sie die Waschmaschine direkt starten, können auch Flüssigwaschmittel in die Waschmittelschublade geben.
- Bitte verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Starzeitvorwahl nutzen -das Flüssigwaschmittel könnte aushärten- oder Sie die Option Vorwäsche wählen wollen.
- Waschpulver nur für Frontlader Waschmaschinen verwenden. Wenn zuviel Schaum entsteht, bitte Waschmittel reduzieren.
- Die Waschmittelmenge hängt von der Wassertemperatur, Wasserhärte, Umfang und Verschmutzungsgrad der Wäsche ab. Für ein optimales Waschergebnis sollte Schaumbildung verhindert werden.

▲ WARNUNG

- **Lassen Sie das Waschmittel nicht hart werden.** Verhärtetes Waschmittel kann Schläuche in dem Wäschetrockner blockieren und schlechte Spülergebnisse oder Gerüche verursachen.

ⓘ ACHTUNG

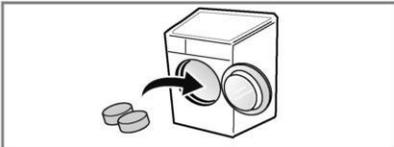
- Volle Zuladung: entsprechend den Herstelleranweisungen.
 - Teilfüllung: 3/4 der normalen Menge
 - Mindestzuladung: 1/2 der normalen Menge.
- Das Waschmittel wird am Anfang des Waschganges aus der Schublade gespült.

► Wasserenthärter

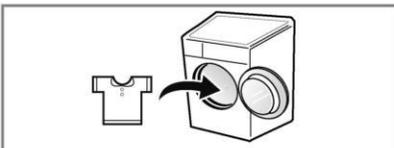


- Bei besonders kalkhaltigem Wasser kann der Waschmittelverbrauch durch Einsatz eines Wasserenthärters erheblich verringert werden. Die zu verwendende Menge an Wasserenthärter entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf der Verpackung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel und danach den Wasserenthärter in den Wäschetrockner.
- Verwenden Sie die angegebene Waschmittelmenge für weiches Wasser.

► Benutzung von Waschmittel-Tabs



1. Öffnen Sie die Tür und legen Sie die Tabs in die Trommel.



2. Füllen Sie die Wäsche in die Trommel.

Pflege und Wartung

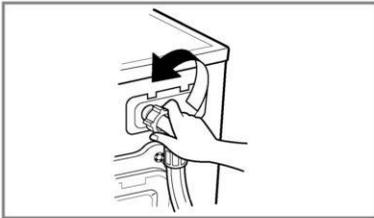
- Wäsche aus der Maschine entfernen, sobald das Programm beendet ist. Anderenfalls kann die Wäsche verknittern, sich verfärben oder Geruch könnte entstehen.
- Vor dem Reinigen der Trommel das Netzkabel ziehen, um Gefahr von elektrischen Schlägen auszuschließen.

■ Wasserzulaufsfiter

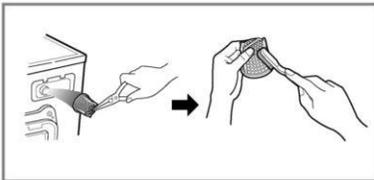
- Wenn kein Wasser in die Waschmittellade strömen kann, erscheint die Fehlermeldung " ! E " auf dem Display.
- Bei sehr hartem Wasser und Sediment kann der Wasserzulaufsfiter verstopfen. Daher sollte er von Zeit zu Zeit gereinigt werden.



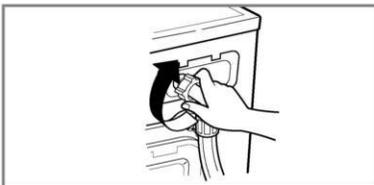
1. Den Wasserhahn schließen.



2. Den Wasserzulaufschlauch abschrauben.



3. Den Filter mit einer harten Bürste reinigen.



4. Den Wasserzulaufschlauch anschrauben.

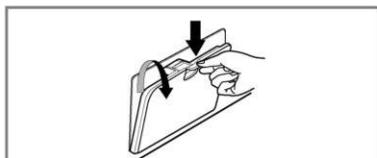
Pflege und Wartung

■ Absaugpumpenfilter

- Der Absaugpumpenfilter fängt Fäden, Fusseln und kleine Fremdkörper in der Wäsche auf. Er sollte regelmäßig kontrolliert werden, um einen einwandfreien Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

▲ VORSICHTSMAßNAHMEN

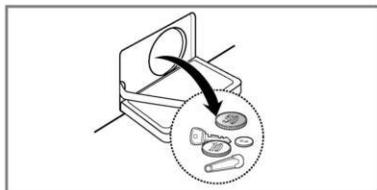
- Zuerst die Maschine über den Ablaufschlauch entleeren. Dann den Deckel öffnen und Fremdkörper entfernen.
- Lassen Sie das Wasser abkühlen, bevor Sie die Abwasserpumpe reinigen, eine Notentleerung vornehmen oder die Tür in einem Notfall öffnen.



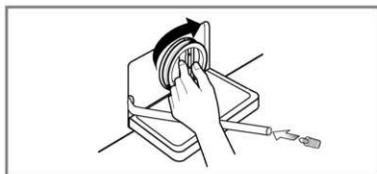
1. - Abdeckkappe öffnen.
- Ablassschraube lösen.
- Schlauch herausziehen.



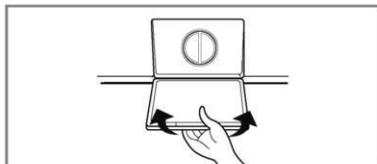
2. Öffnen Sie dann den Filter, indem Sie ihn nach links drehen.



3. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Pumpenfilter.



4. Nach der Säuberung drehen Sie den Pumpenfilter wieder ein.

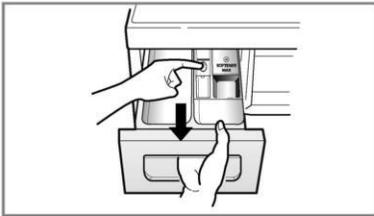


5. Schließen Sie die untere Abdeckkappe.

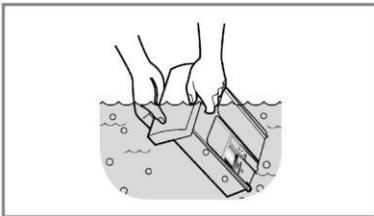
Pflege und Wartung

■ Waschmittelschublade

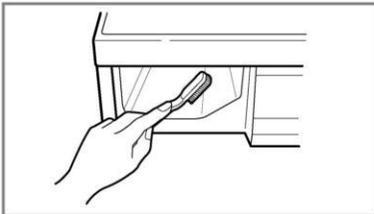
- Mit der Zeit lagern sich Waschmittel- und Weichspülerrückstände in der Waschmittelschublade ab.
- Daher die Waschmittelschublade von Zeit zu Zeit mit fließendem Wasser spülen.
- Falls erforderlich, kann die Schublade ganz entfernt werden. Dazu die Zunge herunterdrücken und die Schublade herausziehen.
- Zum Vereinfachen der Reinigung kann das Oberteil des Weichspülerbehälters herausgenommen werden.



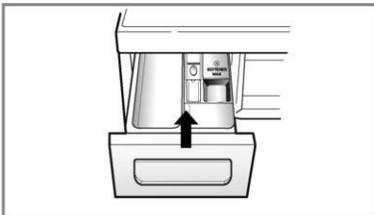
1. Ziehen Sie das Waschmittelfach heraus.



2. Säubern Sie das Waschmittelfach unter fließendem Wasser.



3. Konsole reinigen (z.B. mit Zahnbürste).



4. Waschmittelfach wieder einsetzen.

Pflege und Wartung

■ Waschtrommel

- Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosieren Sie nach Herstellerangaben.
- Die Waschtrommel Ihres Gerätes besteht aus rostfreiem Edelstahl und ist damit weitgehend korrosionsfest.
- Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper (Büroklammern, Sicherheitsnadeln) zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei rostfreiem Edelstahl möglich.
- Entfernen Sie Flecken in der Trommel mit Edelstahlreiniger.
- Benutzen Sie nie Stahlwolle.

■ Reinigung

Gehäuse

- Angemessene Pflege verlängert die Lebensdauer des Geräts.
- Das Gehäuse des Waschtrockners kann mit warmem Wasser und Haushaltreiniger ohne Scheuermittel gereinigt werden.
- Danach mit frischem Wasser abwischen und trocknen.
- ACHTUNG: Keinesfalls Alkohol, Lösungsmittel o. ä. verwenden.

Trommel

- Zum Reinigen der Trommel eine Tasse (250 ml) Chlorbleichmittel mit 2 Tassen (500 ml) Waschmittel vermischen.
- Der Waschtrockner einen Waschvorgang mit heißem Wasser ausführen lassen.
- Den Vorgang erforderlichenfalls wiederholen.

ⓘ ACHTUNG

- Kalkablagerungen usw. nur mit Mitteln entfernen, die für Waschmaschinen geeignet sind.

■ Maschine vor Frost schützen

Falls die Maschine an einem Ort aufgestellt wird, an dem Temperaturen um den Gefrierpunkt auftreten können, das Gerät entsprechend den nachfolgenden Anweisungen vor Frost schützen, um Schäden zu verhindern.

- Den Wasserhahn vollständig schließen.
- Schläuche vom Wasserhahn und von der Spüle lösen und Wasser ablassen.
- Den Netzstecker an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen.
- 3,8 Liter ungiftige Frostschutzmittellösung für Freizeitfahrzeuge in die leere Trommel füllen. Die Tür schließen.
- Die Maschine für 1 Minute auf Schleudern schalten und das Wasser komplett ablaufen lassen. Ein kleiner Rest vom Frostschutzmittel bleibt in der Maschine.
- Den Netzstecker ziehen, die Trommel trocknen und die Tür schließen.
- Die Waschmittelschublade entfernen. Wasser aus der Schublade abgießen und die Schublade trocknen. Die Schublade wieder einsetzen.
- Den Waschtrockner aufrecht lagern.
- Zur Inbetriebnahme des Waschtrockners einen kompletten Waschgang mit Waschmittel ohne Wäsche durchführen, um das Frostschutzmittel zu entfernen. Keinesfalls Wäsche laden.

Fehlersuche

- Dieser Waschtrockner verfügt über eine automatische Selbstdiagnose und Sicherheitsfunktion, die Störungen im Frühstadium erkennen und entsprechend reagieren. Falls die Maschine nicht korrekt oder überhaupt nicht funktioniert, die nachfolgenden Punkte vor Verständigen des Kundendienstes prüfen.

■ Störungsbehebung

| Symptom | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|--|---|
| Klapper- und Klingelgeräusche | <ul style="list-style-type: none"> • Fremdkörper wie Münzen oder Sicherheitsnadeln befinden sich in der Trommel oder Pumpe. | Waschmaschine stoppen, Trommel und Ablassfilter kontrollieren. Falls das Geräusch danach weiter auftritt, den Kundendienst verständigen. |
| Dumpfes Klopfergeräusch | <ul style="list-style-type: none"> • Klopfergeräusch kann bei hoher Zuladung entstehen. Dies ist normal. | Falls das Geräusch anhält, hat die Waschmaschine evtl. Unwucht. Stoppen und die Wäsche neu verteilen. |
| Vibrationsgeräusch | <ul style="list-style-type: none"> • Sind alle Transportsicherungsschrauben und Verpackungsteile entfernt? • Haben die Füße ordnungsgemäß Bodenkontakt? | Falls sie bei der Installation nicht entfernt wurden (siehe "Aufstellenweisung" zwecks Entfernen der Transportsicherungsschrauben), wird die Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilt. Den Waschtrockner stoppen und die Wäsche in der Trommel neu verteilen. |
| Wasserlecks | <ul style="list-style-type: none"> • Zulaufschlauch am Wasserhahn oder an der Maschine ist locker. • Ablaufleitungen/-schläuche verstopft | Schlauchanschlüsse kontrollieren und festziehen. Ablaufleitung reinigen. Falls erforderlich, Installateur beauftragen. |
| Übermäßige Schaumbildung | <ul style="list-style-type: none"> • Zuviel oder ungeeignetes Waschmittel? | Zu starke Schaumbildung kann Wasserlecks verursachen. |
| Wasser strömt nicht oder zu langsam in die Maschine. | <ul style="list-style-type: none"> • Wasserdruck unzureichend. • Wasserhahn nicht vollständig geöffnet. • Wasserzulaufschlauch geknickt. • Wasserzulaufschlauch verstopft. | Anderen Hahn im Haus ausprobieren. Den Hahn ganz öffnen. Den Schlauch ausrichten. Wasserzulaufschlauch kontrollieren. |
| Wasser wird nicht oder zu langsam abgepumpt. | <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschlauch geknickt oder verstopft. • Ablassfilter verstopft. | Ablaufschlauch reinigen und ausrichten. Ablassfilter reinigen. |

Fehlersuche

| Symptom | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---------------------------------|---|---|
| Waschtrockner startet nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Netzkabel nicht angeschlossen oder Netzstecker locker. • Sicherung durchgebrannt, Überlastschalter hat angesprochen oder Stromausfall. • Wasserhahn nicht vollständig geöffnet. | <p>Sicherstellen, dass der Stecker in die Steckdose passt.</p> <p>Den Überlastschalter zurücksetzen oder die Sicherung austauschen. Keinesfalls eine Sicherung mit höherer Kapazität einsetzen. Bei Netzüberlastung einen Elektriker zu Rate ziehen. Den Wasserhahn öffnen.</p> |
| Waschtrockner schleudert nicht | <ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass die Tür fest geschlossen ist. | <p>Die Tür schließen und die Taste Start/Pause drücken. Nach Drücken der Taste Start/Pause dauert es u. U. einige Sekunden, bis der Waschtrockner zu schleudern beginnt. Die Tür muss einrasten, bevor die Maschine auf Schleudern schalten kann.</p> <p>1 oder 2 ähnliche Wäschestücke laden, um das Gewicht besser zu verteilen. Die Wäsche besser verteilen, damit geschleudert werden kann.</p> |
| Tür lässt sich nicht öffnen. | | <p>Bei laufender Maschine kann die Trommeltür aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Ein bis zwei Minuten warten, bis die elektrische Türverriegelung die Tür freigibt.</p> |
| Waschzykluszeit zu lang. | | <p>Die Waschzeit hängt von der Zuladung, dem Wasserleitungsdruck, der Wassertemperatur und anderen Faktoren ab. Falls Unwucht erkannt wird oder das Schaum-Absorbierprogramm sich aktiviert, kann sich die Waschzeit verlängern.</p> |
| Weichspüler läuft über. | Zuviel Weichspüler könnte das Gerät zum Überlaufen bringen. | <p>Befolgen Sie die Anweisung zur korrekten Dosierung des Weichspülers. Bitte nur bis zu maximalen Befüllungsgrenze auffüllen.</p> |
| Weichspüler zu früh eingefüllt. | | <p>Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig. Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht während des Waschvorgangs.</p> |
| Trocknen Problem | Trocknet nicht | <p>Bitte nicht überladen Überprüfen Sie das korrekte Abpumpen des Wassers aus der Trommel. Die Beladung ist zu gering, fügen Sie noch einige Handtücher hinzu.</p> |

Fehlersuche

■ Fehlermeldung

| Symptom | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|------------|---|--|
| 1E | <ul style="list-style-type: none"> • Wasserdruck unzureichend. • Wasserhahn nicht vollständig geöffnet. • Wasserzulaufschlauch geknickt. • Wasserzulaufilter verstopft. • Bei einer Wasserundichtigkeit im oder am Zulaufschlauch leuchtet die Anzeige "A" rot auf.  | <p>Anderen Hahn im Haus ausprobieren. Den Hahn ganz öffnen. Den Schlauch gerade verlegen. Wasserzulaufilter kontrollieren. In diesem Fall den Zulaufschlauch wechseln.</p> |
| 0E | <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschlauch geknickt oder verstopft. • Ablauffilter verstopft. | <p>Ablaufschlauch reinigen und ausrichten. Ablauffilter reinigen.</p> |
| UE | <ul style="list-style-type: none"> • Zuladung zu klein. • Zuladung nicht gleichmäßig verteilt. • Das Gerät verfügt über eine Funktion zur Erfassung und Korrektur von Unwucht. Bei schweren Wäschestücken wie Badematten, Bademänteln kann das System den Schleudervorgang wiederholt abbrechen, wenn die Unwucht einen Festwert überschreitet. • Falls die Wäsche am Ende des Schleuderzyklus noch zu nass ist, kleinere Wäschestücke hinzufügen, um die Last besser zu verteilen. | <p>1 oder 2 ähnliche Wäschestücke laden, um das Gewicht besser zu verteilen. Die Wäsche besser verteilen, damit geschleudert werden kann.</p> |
| dE |  <ul style="list-style-type: none"> • Ist die Tür geöffnet? | <p>Die Tür schließen. * Falls "dE" nicht erlischt, den Kundendienst kontaktieren.</p> |
| tE | | <p>Den Netzstecker ziehen und den Kundendienst verständigen.</p> |
| fE | <ul style="list-style-type: none"> • Falls aufgrund eines defekten Wasserventils zuviel Wasser einströmt, erscheint "fE" auf dem Display. | <p>Den Wasserhahn schließen. Den Netzstecker ziehen. Kundendienst verständigen.</p> |
| pE | <ul style="list-style-type: none"> • "pE" zeigt eine Störung des Wasserstandsensors an. | |
| lE | <ul style="list-style-type: none"> • Überlastung des Motors | |
| pF | <ul style="list-style-type: none"> • Die Waschmaschine stellte einen Leistungsfehler fest. | <p>Sarten Sie den Vorgang neu.</p> |
| aE | <ul style="list-style-type: none"> • Wasserteck. | <p>Rufen Sie den Kundendienst.</p> |
| dHE | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Wasserzulauf. | <p>Drehen Sie den Wasserhahn auf. * Erlischt die Anzeige "dHE" trotzdem nicht, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und rufen Sie den Kundendienst.</p> |

Fehlersuche

ⓘ ACHTUNG

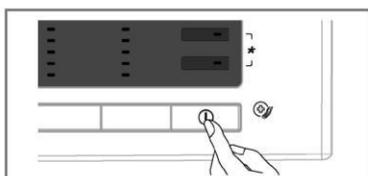
- Die intelligente Ferndiagnose SMARTDIAGNOSIS™ ist nur bei Modellen mit dem Logo „SMARTDIAGNOSIS™“ möglich. Bei äußeren Einflüssen, die die Empfangsstärke Ihres Mobiltelefons beeinflussen können, besteht die Möglichkeit, dass SMARTDIAGNOSIS™ nicht richtig ausgeführt werden kann.

■ Benutzung von SMARTDIAGNOSIS™

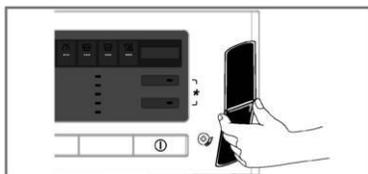
- Diese Funktion bitte nur nutzen, wenn unsere CallCenter Sie freigeschaltet hat. Die Übertragung ähnelt dem Prinzip einer Faxübertragung und ausschließlich das CallCenter kann damit arbeiten.
- SMARTDIAGNOSIS™ kann nicht bei ausgeschaltetem Waschtrockner aktiviert werden. Falls doch muss eine Störungsermittlung ohne SMARTDIAGNOSIS™ durchgeführt werden.

Wenn Probleme mit Ihrem Waschtrockner auftreten kontaktieren Sie bitte unser Kunden InformationsCenter.

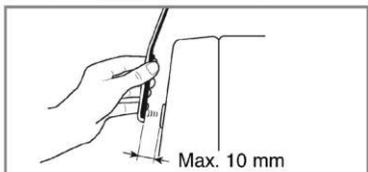
Folgen Sie den Anweisungen des Mitarbeiters und wenn notwendig führen Sie folgende Schritte durch:



1. Betätigen Sie die Power Taste um die Waschmaschine einzuschalten. Betätigen Sie keine anderen Tasten oder drehen am Programmwahlschalter.



2. Plazieren Sie das Mikrophon Ihres Telefons ganz nah an der Power Taste, wenn Sie der Mitarbeiter des Call Centers darum bittet.



3. Betätigen und halten Sie die Temperatur-Taste für mindestens 3 Sekunden während Sie das Mikrophon Ihres Telefons ganz nah an der Power Taste bzw. am Symbol halten.
4. Halten Sie Ihr Telefon solange vor die Power Taste bis die Übermittlung beendet wurde (Ton-Signale). Das dauert ca. 17 Sekunden. Währenddessen zählt ein Countdown auf dem Display die Zeit bis auf Null.
 - Für beste Werte während der Übermittlung halten Sie Ihr Telefon ruhig bis die Übertragung (Ton-Signale) beendet wurde.
 - Wenn der Mitarbeiter des Call Centers keine akkuraten Werte bekommen hat wird er Sie um eine nochmalige Übertragung bitten.
 - Wenn Sie die Power Taste während der Übertragung betätigen wird SMARTDIAGNOSIS™ deaktiviert.
5. Wenn der Countdown vorbei und die Ton-Signal-Übertragung beendet ist, können Sie das Gespräch mit dem Mitarbeiter des Call Centers weiterführen. Die übermittelten Daten werden dem Mitarbeiter ermöglichen Ihnen bei Ihrer Anfrage weiterzuhelfen.